

Beilage zu Nr. 289. des Leipziger Tageblattes und Anzeigers.

Sonnabends, den 15. October 1836.

Bekanntmachung.

Vor einigen Tagen sind zwei hiesige Leihhauscheine, im Jahre 1835 ausgestellt, als gefunden, bei uns eingeliefert worden.

Wir fordern den Eigentümer dieser Scheine auf, sich binnen sechs Wochen, von heute abgerechnet, bei uns zu melden. Leipzig, den 15. October 1836.

Die Sicherheits-Behörde der Stadt Leipzig.
Stengel. Heinze.

Pferde-Versteigerung.

Durch den unterzeichneten Notar sollen nächste Mittwoch, den 19. d. M., früh um 11. Uhr

zwei Reit- und Wagenpferde in der Gaststube des Hôtel de Prusse gegen sofortige Bezahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Kauflustige können dieselben von nächstem Montage an täglich zwischen 11. und 12 Uhr auf dem Hofplatze, wo man sie vorreiten und vorfahren, auch auf Befundigung im Hôtel de Prusse als die in Frage stehenden bezeichnen wird, in Augenschein nehmen.

Adv. Carl Schrey, als requirirter Notar.

Anzeige. Schöne süsse gehackene Pflaumen empfangen wieder und verkaufen billigst
Weinich & Comp., Petersstrasse Nr. 55.

Zu verkaufen stehen 2 Stück Wachsdruckpressen bei C. S. Keitel, Friedrichsstraße Nr. 5.

Zu verkaufen sind in den 3 Schwänen im Brühl bei Kirchhau von Baireuth folgende Baumforten, als von Zwergbäumen: die engl. Goldreite, große Tafelbirn, Kaiserbirn, Pergamotte, Aprikose und gewöhnliche Tafelbirn; von hochstämmigen Bäumen: der engl. Borsdorfer Apfel, Königsapfel, Rothweinsapfel und Paradiesapfel. Der Verkäufer hält sich nur noch heute hier auf.

Auszuleihen sind sofort 35000 Thlr. in Conv. Spec., 18000, 1000, 800, 600 und 500 Thlr. in preuß. Cour. gegen genügende hypothekarische Sicherheit.
Leipzig, den 14. October 1836. Adv. Uhlmann.

Kaufgesuch. Altes Dach- (Deck-) Zink, so wie auch Blei zum Verschmelzen wird gekauft von C. Samuel Keitel in der Friedrichsstraße Nr. 5.

Gesucht wird baldmöglichst ein sich in gutem Stande befindlicher Reisewagen auf 5 bis 6 Wochen. Das Nähere bei G. Kintschy.

Gesucht werden theils sofort und zum neuen Jahre 1837 ein Hauslehrer, ein Gärtner, welcher das Jagdreoler mit zu versehen hat, ein Kutscher bei einer gräflichen Herrschaft, ein Bedienter, zwei Oekonomie-Wirthschafterinnen, drei perfecte Köchinnen und einige Mädchen für Alles. Näheres im allgem. Geschäfts- und Versorgungs-Bureau von
F. G. Ditto, Petersteinweg Nr. 1850.

Lehrlings-Gesuch. Durch Abgang zum Gesellen ist eine Stelle für einen neuen Lehrling zur Selbgießer-Profession offen, wo zugleich in verschiedenem Maschinensache bei zu lernen ist,
C. S. Keitel, Selbgießer-Obermeister.

Gesucht wird ein Bursche, welcher das Schuhmacherhandwerk lernen will. Das Nähere Hainstraße Nr. 847 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Bursche, welcher wünscht, Perruquier zu werden, in der Hainstraße Nr. 208 bei Gebrüder Müller.

Gesuch. Ein solider Mensch als Gärtner kann auch zugleich große herrschaftliche Bedienung und Aufsicht darstellen und ist in allen Branchen bewandert; er ist unverheirathet und kann gute Atteste aufweisen, wünscht ein baldiges Unterkommen. Das Nähere ist zu erfahren auf dem neuen Neumarkte bei Herrn Böbeling.

Gesuch. Ein in jeder Hinsicht wohlgeübter Branntweinbrenner sucht ein anderweitiges Unterkommen. Auskunft ist auf der Gerbergasse Nr. 1146 parterre.